



Unser Gemeindebrief

Oktober – November 2019



Sanierung des Gemeindehauses

Seite 4

Freizeitberichte

Seiten 14-15

Abschiede von der Orgelbank

Seite 7

Sommeraktivitäten im Rückblick

Seiten 18-19

„...am Ende
hören wir,
wie Gott ihn
wundersam segnet,
reich beschenkt.“

Den Namen Hiob aus dem Alten Testament verbinden wir oft mit dem Begriff „Hiobsbotschaften“: erschütternde Nachrichten und Katastrophen, die Menschen im Alltag ihres Lebens treffen. Doch das ist nicht alles, was wir von ihm hören.

Kurz zu seiner Person: Hiob war ein frommer Mensch. Er lebte im Vertrauen zu Gott. Ihm und seiner Familie ging es zunächst sehr gut.

Doch dann kam es Schlag auf Schlag in seinem Leben und dem seiner Familie: Räuber berauben ihn um einen Großteil seines Besitzes, eine Not folgt der nächsten. In einem Unwetter verliert er sogar seine Kinder. Fast alles wird ihm, der schließlich auch noch schwer erkrankt, genommen.

Unfassbar, was dieser Mensch aushalten muss – auch die Frage: „Warum ich?“ Die Frage, warum Gott Leiden zulässt.

Freunde Hiobs versuchen eine Antwort auf das alles zu finden. Doch all ihre Bemühungen enden in einer Sackgasse. Hiobs Fragen bleiben offen. Die Rätsel des Lebens werden nicht aufgelöst. -

Doch wie kann Hiob dies alles aushalten – auch im Glauben? Und so schleudert ihm seine Frau die Worte entgegen: „Hältst du noch fest an deiner Frömmigkeit? Sage Gott ab und stirb!“ (Hiob 2,9).

Liebe Gemeinde, Hiobs Fragen bewegen Menschen auch heute; Menschen, die

Schweres im Leben aushalten müssen: die mit Fragen leben müssen, die nicht zu beantworten sind. Mit Fragen, die ihnen den Glauben an den

Gott und Vater im Himmel schwer machen. Wo ist er? So fragen sie dann oft.

Auch Hiob macht dies alles durch. Und doch: er verzweifelt nicht. Er wirft sein Vertrauen zu Gott nicht weg. Sondern er hofft dennoch: hofft gegen alles Leiden, das über ihn gekommen ist. ER hält an Gott fest – dennoch!

Ja, das Leben Hiobs trägt sicherlich viele Narben. Doch am Ende hören wir, wie Gott ihn wundersam segnet, reich beschenkt. Das hat er und das haben viele in der Zeit des Leidens so nicht für möglich gehalten. Und doch geschieht es so von Gott her.

Hiob darf erfahren: mitten im Dunkel ist da dennoch Licht! Da ist Gottes Hilfe, seine ermutigende Nähe, seine Kraft, die uns auch in allem Leiden aufhilft, damit wir den Weg gehen können, auch im Glauben!

An Hiob lernen wir den Glauben, der sich – gegen allen Erfahrung im Leiden – Gott dennoch anvertraut: auch mit allen Fragen und Rätseln des Lebens. Es ist der Glaube, der darauf vertraut: Gott weiß auch für mich Hilfe und einen Weg. -

Wie oft haben Menschen dies so erfahren dürfen, dass da eben doch diese Kraft ist, die auch in aller Anfechtung trägt, die hält, die Licht schenkt im Dunkel des Lebens – manchmal auch durch andere Menschen. Auch Jesus hat diese durchtragende Kraft erfahren. Während er am Kreuz noch verzweifelt ruft: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!“, erfährt er zu Ostern, wie Gott ihn vom Tode erlöst und zum ewigen Leben erweckt. Jesus sagt: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost ich habe die Welt überwunden ...“ (Joh 16,33).

Es ist das „aber“, das wir auch bei Hiob hören; das „ABER“, das dennoch auf die Gegenwart und Hilfe Gottes vertraut. Und so sagt auch Hiob: „Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“ Auch wir sind eingeladen, uns diesem Erlöser Tag für Tag neu anzuvertrauen: im Leben – und einst im Sterben.

Bernd Roters



Aber ich weiß,
dass mein
Erlöser lebt.



HIJOB 19,25





Am 15. September wurde im Rahmen der jährlichen **Gemeindeversammlung** über die aktuellen Themen berichtet, die den Kirchenrat beschäftigen.

Bei allen Herausforderungen sei vorausgeschickt, dass unverändert die Verkündigung des Wortes Gottes und die Feier des Gottesdienstes in vielfältiger Form die Mitte des Gemeindelebens darstellen.

Auch lebt unsere Gemeinde sichtbar durch die vielen Gemeindeglieder, die sich in der Gemeinde engagieren im Gottesdienst, in Gruppen, Chören und Projekten. Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank!

Sanierung unseres Gemeindehauses

Das Gemeindehaus an der Lingener Straße wurde 1970 bezogen. Im Jahr 1987 wurde der Anbau (Großer Saal und weitere Kellerräume) für ca. 500.000 DM fertiggestellt und in Gebrauch genommen.

Im Mai 2019 haben Kirchenrat und Gemeindevertretung nun den Grundsatzbeschluss über eine umfassende Sanierung des Gemeindehauses gefasst. Vier Gründe waren dafür ausschlaggebend:

a) **baufachliche Notwendigkeiten:** dazu wurden im Frühjahr Meinungen von Experten eingeholt (Brandschutz, Energie), die einen großen Handlungsbedarf attestierten, was bei einem im Grundbestand 50 Jahre alten Gebäude nicht verwundert.

b) **Funktionalität:** das Gemeindehaus genügt nicht mehr den Ansprüchen einer zeitgemäßen Gemeindegemeinschaft (Zuschnitt der Räume, Mobiliar, Akustik, Technik, Lüftung, Küche...)

c) **zu erwartende Baumittel:** unsere Einschätzung war, dass seitens der Landeskirche derzeit mehr Aussicht auf Förderung besteht als vielleicht in fünf oder zehn Jahren. Dies wurde uns indirekt auch so bestätigt. Dennoch wird ein nicht unerheblicher Eigenanteil durch unsere Gemeinde aufzubringen sein.



Unser Gemeindebrief ist ein wertvolles Aushängeschild unserer Gemeinde und erfreut sich großer Beliebtheit bei unzähligen Leserinnen und Lesern.

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie wieder um eine Spende für den Gemeindebrief. Bitte beachten Sie den beigelegten Flyer!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



d) Eine Großspende im „niedrigen sechsstelligen Bereich“, die unsere Kirchengemeinde 2018 erhielt, erweiterte völlig überraschend unseren Handlungsspielraum. Dafür sind wir sehr dankbar!

Die Sinnhaftigkeit einer Sanierung wird unterstrichen durch die Daten zur Gemeindehausnutzung, die wir rückwirkend für ein Jahr erhoben haben: Chöre, Gruppen, Veranstaltungen, Vermietungen anlässlich von Beerdigungen, zwei Büros, CVJM – es entstand eine beeindruckend lange Liste, und wir sind dankbar für ein aktives Gemeindeleben.

Die Wunschliste, die Bauausschuss, Vertreter des CVJM und Vertreter der Bauabteilung erstellt haben, ist lang: Erhalt des Vorplatzes, neue Küche, helle funktionelle Räume, Akustik, Haustechnik, Beleuchtung, Ansicht Front Gemeindehaus, Treppenhaus, Barrierefreiheit, Photovoltaikanlage, Keller, sanitäre Anlagen u.a.

Das alles soll aber unter der Überschrift „Kernsanierung“ geschehen. Nach derzeitigem Stand lehnt der Kirchenrat einen Neubau ab. Das hat finanzielle, aber auch ethische Gründe: wir halten es für unverantwortlich, gute Substanz und wertvolle Ressourcen ohne Not zu vernichten.

Dieser Wunsch des Kirchenrats deckt sich mit der Meinung unserer Experten, die eine Sanierung für möglich halten und einen Neubau tatsächlich für wesentlich teurer erachten.

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis, Bernd Roters, Cathrin Schnieders, Gisela Veldmann, Luise Venneklaas

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

Pastorale Versorgung der Niedergrafschaft

Im Jahr 2020 erwarten wir drei Vakanzen in der Niedergrafschaft: die Pastoren Gert Veldmann (Georgsdorf), Günther ter Stal (Hoogstede) und Dieter Bergholz (Emlichheim) treten in den Ruhestand. Dies geschieht in einer Zeit, in der nur wenige junge Theologinnen und Theologen in den Pfarrberuf streben und ein Pastorenmangel bevorsteht.

Die Landeskirche reagiert mit verschiedenen Maßnahmen auf diese Entwicklung: sie wirbt verstärkt für den Pfarrberuf (etwa in den Oberstufen der Gymnasien), sie hat die Möglichkeiten zur Einrichtung von Teilzeitstellen verbessert und sie bindet Ruheständler auf freiwilliger Basis befristet in die Vakanzvertretung ein.

Am nächsten steht uns verständlicherweise Georgsdorf. Wir hoffen, dass die Pfarrstelle dort nach einer überschaubaren Vakanzzeit wiederbesetzt werden kann. Die Vertretung für diese Zeit regelt der Synodalverband bzw. Präses Heidrun Oltmanns.

Wir bitten schon jetzt um Verständnis, dass Kollege Roters und ich hier mit Sicherheit gefordert sein werden. Überhaupt gilt es jetzt, als Niedergrafschafter Kollegen zusammenzurücken, um die zumindest vorübergehende Lücke von drei Vakanzen zu füllen.

Die mittelfristige Planung könnte dann so aussehen, dass bei einem weiteren Ausscheiden eines Pastors die Zahl von drei auf zwei Pastoren für die beide Gemeinden Veldhausen und Georgsdorf insgesamt reduziert würde, wobei die Dienstannteile insgesamt sich in etwa verteilen müssten auf ca. 2/3 für Veldhausen und ca. 1/3 für Georgsdorf.

Der Dienstsitz des (gemeinsamen) zweiten Kollegen bzw. der Kollegin wäre Georgsdorf.

Die Ev.-ref. Gemeinde Veldhausen würde nach diesem Modell nach 300 Jahren der Doppelbesetzung ihre 2. Pfarrstelle verlieren, jedenfalls nicht mehr über zwei volle Stellen verfügen.

Diese Überlegungen sind in gemeinsamen Gesprächen mit den beiden Kirchenräten und dem Kirchenpräsidenten Dr. Heimbucher entstanden. Sie erscheinen allen, die über den Tellerrand hinausschauen und auch das große Ganze im Blick haben, durchaus vernünftig und sogar naheliegend. Georgsdorf ist eine Tochtergemeinde unserer Gemeinde, vor gut 150 Jahren haben sie ihre eigene Kirche erhalten, es gibt viele Verbindungen, und die Zusammenarbeit kann sogar Synergieeffekte bewirken.

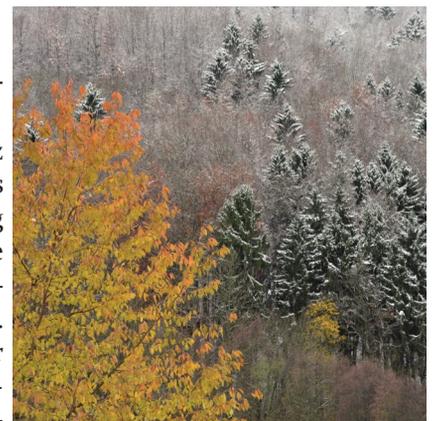
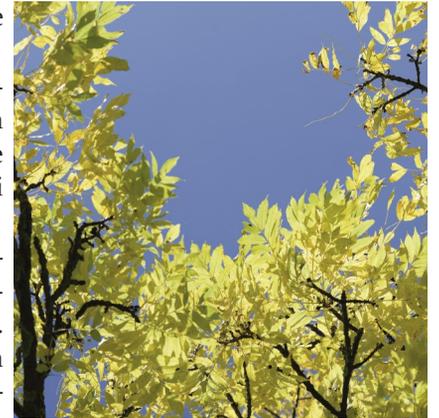
Die weitere Annäherung der beiden Gemeinden Veldhausen und Georgsdorf sollte in den nächsten Jahren durch gemeinsame Sitzungen, Begegnungen und gemeinsame Veranstaltungen vorbereitet werden.

Verkehrsführung Gemeindehausparkplatz



Auf dem Parkplatz am Gemeindehaus heißt es zukünftig „links herum“. Da die Ausfahrt auf die Lingener Straße in Höhe der Einmündung Dr.-Picardt-Str. sehr gefährlich ist, und vor und nach Veranstaltungen eine einheitliche Fahrtrichtung geboten ist, hat der Kirchenrat sich entschlossen, eine entsprechende Beschilderung anbringen zu lassen. Wir bitten um Beachtung!

Jan Hagmann



Ökumenischer Adventskalender

Noch liegt die adventliche Zeit weit von uns entfernt: und doch müssen sich die Verantwortlichen der ACKV schon jetzt wieder vorbereiten auf diese Zeit im Jahr.

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder einen Ökumenischen Adventskalender anbieten. Hierzu werden Familien aus unseren Kirchengemeinden gesucht, die einen Abend gestalten möchten.

Wegen des organisatorischen Vorlaufs

(Veröffentlichung in Gemeindebriefen) bitten wir um Meldungen in den verschiedenen Gemeinden bis spätestens zum 30. Oktober. Gern sind wir auch bei Gestaltungsfragen der Abende behilflich.

Wer aus unserer Kirchengemeinde an der Gestaltung einer Adventsandacht Interesse hat, melde sich bitte bei Pastor Bernd Roters (05941/324). Herzlich willkommen im Team!

Bernd Roters



Monatslieder



(Oktober) **Die Erde ist des Herrn** (Lied 677)

Unser Monatslied wurde von Jochen Rieß zum Kirchentag 1985 geschrieben. Die Melodie stammt von Matthias Nagel (geb. 1958), der sich stets auch mit moderner geistlicher Musik beschäftigt hat und heute als Dozent für kirchliche Populärmusik an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford tätig ist.

Das Lied beginnt mit den Anfangsworten des 24. Psalms: „Die Erde ist des Herrn“ und fährt fort: „geliehen ist der Stern, auf dem wir leben.“

Das vergessen wir schnell. Wenn wir aber die Schöpfung als Gabe Gottes sehen, können auch den Auftrag Gottes nicht mehr überhören:

„Drum sei zum Dienst bereit, gestundet ist die Zeit, die uns gegeben.“

(November) **Wie der Hirsch bei schwülem Wetter** (Reimpsalm 42)

Als „Trostlied“ wird die Bereimung des 42. Psalms durch Matthias Jorissen auch bezeichnet. Die Bedrängnis des Beters und seine Sehnsucht nach Gott spricht aus jeder Zeile:

1. Wie der Hirsch bei schwülem Wetter schmachtend nach der Quelle schreit, also schreit nach Dir, mein Retter, meine Seel' in Druck und Leid. Ja, nach Gott nur dürstet mich! Lebensquell, wo find' ich Dich? O wann werd' ich vor Dir stehen wann Dein herrlich Antlitz sehen?

Matthias Jorissen wurde 1739 in Wesel am Niederrhein geboren. Sein älterer Cousin Gerhard Tersteegen bestärkt ihn in diesem Entschluss, Theologie zu studieren. Von 1782 bis 1819 ist Jorissen Prediger der deutschen Gemeinde in Den Haag. Hier entstand auch seine Neubereimung des Psalters, die wir heute noch singen.

Jan Hagmann

Gottesdienstbegleiter gesucht

„Ich freue mich, wenn man zu mir spricht: Lasst uns zum Hause Gottes gehen!“

Jeden Sonntagmorgen, wenn die Glocken zum Gottesdienst läuten, hören dies auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngemeinschaft „Bimekaar“ in unmittelbarer Nachbarschaft der ref. Kirche. Einige von ihnen würden gerne am Gottesdienst teilnehmen, wünschen aber eine Begleitung. Somit sind wir auf der Suche nach Personen, die vor Beginn Interessierte dort abholen, neben ihnen in der Kirche sitzen und danach wieder rübergeleiten.

Also die Bitte an die Gemeinde: wer könnte sich diese Begleitung vorstellen?

Wir möchten gerne eine Gruppe Ehrenamtlicher dafür schaffen, die dies ermöglicht.

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an uns:

Friedhilde Moss, Tel. 05941/ 765

(oder: 0152 5781 94 07)

Christina Leusmann, Tel. 05925/343

(oder: 0174 9379 280)

Wir freuen uns auf ihre Rückmeldung!

Im Oktober

Ich wünsche dir, dass jeder Tag deines Lebens eine schöne Überraschung für dich bereithält.

Dass Bitterkeit und Trübsinn einen weiten Bogen um dich machen, wünsche ich dir.

Und wenn ein Sturm dir das Haar zerzaust, möge dein Lächeln dir bleiben.

TINA WILLMS

Abschiede von der Orgelbank

Am 11. April wurde der ehemalige Organist unserer Gemeinde, Gerhard van der Kamp, zu Grabe getragen. Im Trauergottesdienst wurde 2. Timotheus 2, Vers 8a bedacht: „Halt im Gedächtnis Jesus Christus, der auferstanden ist von den Toten.“

Seit 1984 hatte **Gerhard van der Kamp** in unserer Gemeinde den Organistendienst versehen - im sonntäglichen Gottesdienst, aber auch bei Amtshandlungen in der Woche. Gerade in der Anfangszeit war er wegen des vorherrschenden Organistenmangels eine wertvolle Entlastung für die damaligen Organisten Jakobus und Gerrit de Weerd.

Ich persönlich habe Gerhard van der Kamp in den 80er Jahren kennengelernt. Auf einer Orgelkursion gesellte er sich als einziger älterer Teilnehmer zu den jungen Orgelschülerinnen und Schülern. Dabei beeindruckte mich sein Interesse und die Begeisterung, die er als „Spätberufener“ für die Orgel aufbrachte.

Neben der Orgelmusik schätzte Gerhard van der Kamp den Chorgesang, den er gemeinsam mit seiner Ehefrau im Kirchenchor unserer Gemeinde pflegte.

Mit seinem 80. Geburtstag beendete Gerhard van der Kamp nach 26 Jahren seinen Dienst als Organist unserer Gemeinde. Im Gottesdienst am 20. Juni 2010 wurde er im Namen der gesamten Gemeinde von Pastor Bernd Roters verabschiedet. Er dankte ihm für seinen langjährigen, treuen und gewissenhaften Einsatz, den er immer tun durfte mit der Unterstützung seiner Ehefrau.

* * *

Am 12. August mussten wir unseren langjährigen Organisten **Gerrit de Weerd** zu Grabe tragen. Im Mittelpunkt der Trauerandacht stand die Zusage Gottes in Psalm 139, Vers 5: „Von allen Seiten umgibst du mich, und hältst deine Hand über mir.“

Am zweiten Ostertag 1951 spielte Gerrit de Weerd erstmals ein Orgelstück zum Ausgang des Gottesdienstes - damals unter der Obhut seines Vaters Jakobus de Weerd.

Fast sieben Jahrzehnte blieb er seitdem dem Dienst an der „Königin der Instrumente“ treu.

Wer auf eine solch lange Laufbahn zurückblickte, muss früh angefangen sein. Mit 8 Jahren machte Gerrit de Weerd erste musikalische Versuche am Harmonium.

Mit ca. 10 Jahren bekam er Klavierunterricht. An der Orgel gehörte später auch zeitweise Landeskirchenmusikwart Rolf Hallensleben zu seinen Lehrern.

Die wichtigste Inspiration und Motivation erhielt er jedoch durch seinen Vater Jakobus de Weerd, den er bald als Organist der Gemeinde entlasten konnte, indem sich die beiden im Organistendienst abwechselten. Jakobus de Weerd war 42 Jahre als Organist tätig.

Ich persönlich habe an Gerrit de Weerd seine hilfsbereite und offene Art sehr geschätzt. Beeindruckt hat mich auch sein unkomplizierter Umgang mit neuer geistlicher Musik. Er war sehr aufgeschlossen, es ging ihm um die Sache, um das Lob Gottes.

Neben der Orgel schlug sein Herz für den Bläserchor. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern unseres Posaunenchores und leitete diesen 37 Jahre mit viel Engagement und Herzblut. Nach insgesamt 46 Jahren der Mitgliedschaft wurde er 2007 im Gottesdienst der Gemeinde aus dem Posaunenchor verabschiedet.

Die lange Dienstzeit von Gerrit de Weerd als Organist unserer Gemeinde stellt eine absolute Ausnahme in unserer Kirche dar. Entsprechend fand neben dem „Goldenen“ Jubiläum (2001) besonders das 60jährige Dienstjubiläum vielfältige Beachtung. Am Ostermontag 2011 wurde ihm im Gottesdienst der Dank der ganzen Gemeinde zum Ausdruck gebracht. Der Kirchenrat überraschte Ehepaar de Weerd mit einem Präsentkorb. Am 28. Mai 2011 schließlich wurde dem Jubilar von Landeskirchenmusikdirektor Winfried Dahlke (Leer) im Rahmen einer Orgelführung in unserer Kirche eine Ehrenurkunde von der Landeskirche zum 60jährigen Organistenjubiläum ausgehändigt.

Wir sind dankbar für den unermüdlichen Dienst von Gerrit de Weerd. Unser Dank und Respekt gilt auch seiner Ehefrau, die ihn all die Jahre in seinem Dienst unterstützt hat. Ihr und der ganzen Familie wünschen wir Gottes Trost und Segen.

- für den Kirchenrat -
Jan Hagmann





Qualitätsmanagement in unseren Kindertagesstätten

Die Kita – Leiterinnen Heike Bäsemann (Kinderkrippe Kleiner Seestern, Veldhausen) und Friedel Ramaker (Kita Osterwald) haben eine Langzeitfortbildung zum

„Qualitäts-Management-System-Kindertageseinrichtungen“ (QMSK) beim Diakonischen Werk in Niedersachsen absolviert.

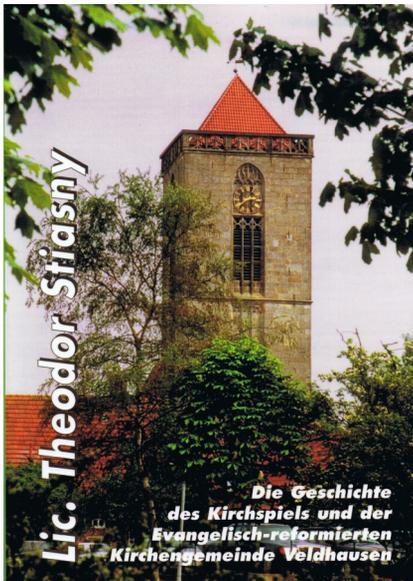
Zum Abschluss mit Zertifikatsübergabe fand am 30. August eine Feierstunde im Kloster Frenswegen statt. Deutlich wurde noch ein-

mal, wie arbeitsintensiv diese Fortbildung für die Leiterinnen, aber auch für die Teams und die Träger war.

Umso mehr gratulieren wir den beiden Leiterinnen, wie auch Kerstin Veldhuis, die bereits an dem Vorgängerkurs teilgenommen hatte.

Als Ev.-ref. Kirchengemeinde sind wir nun in der glücklichen Situation, dass sich alle drei Einrichtungen, die sich in unserer Trägerschaft befinden, durch die Leiterinnen und ihre Teams auf den aktuellen Stand des Qualitätsmanagements gebracht haben.

Hermann Züwering



Geschichte des Kirchspiels

Im Jahr 2000, zum 500jährigen Jubiläum unserer Kirche, haben Pastor i.R. Bernhard Roth und Bernd Egbers für unsere Kirchengemeinde das Buch: „Die Geschichte des Kirchspiels und der Ev.-ref. Gemeinde Veldhausen“ überarbeitet und ergänzt neu herausgegeben.

Das Manuskript stammt von Lic. Theodor Stiasny aus dem Jahr 1848 und stellt die mit Abstand wichtigste (und oft auch einzige) Quelle für die Geschichte unserer Gemeinde dar.

Das Büchlein weiß viel Interessantes über die Geschichte der kirchlichen Entwicklung in unserem Kirchspiel und auch der Grafschaft zu berichten.

Wir weisen darauf hin, dass das Buch zum Preis von 8,60 Euro im Gemeindebüro erworben werden kann.

Wir möchten es Ihnen herzlich empfehlen!

Jan Hagmann

Im November

Stärke wünsche ich dir,
das ganze Bild anzusehen,
das dich zeigt,
so, wie du bist.

Momente wünsche ich dir,
in denen du
nichts mehr
verleugnen musst.

Damit du sagen kannst:
Auch das bin ich:
Schwächen und Fehler:
Sie gehören zu mir.

Ich wünsche dir,
dass du spürst,
wie versöhnlich du wirst,
wenn du dich versöhnst
mit dir selber.

TINA WILLMS



Kollektenplan

- 06.10. Brot für die Welt (Erntedank)
- 13.10. Mitfinanzierung der Krankenhauspfarrstelle
- 20.10. Ambulante diakonische Beratungsstellen in unserer Kirche
- 27.10. Norddeutsche Mission
- 31.10. Brotkorb Neuenhaus Reformationstag - gem. Gottesdienst
- 03.11. "Armutsfonds" unserer Kirche
- 10.11. Schuldnerberatung des Ev.-ref. Diak. Werks
- 17.11. Kriegsgräberfürsorge
- 20.11. NES AMMIM
- 24.11. Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen

Chöre im Gottesdienst

Wir weisen hin auf besondere musikalische Aktivitäten nach den Herbstferien:

Am Sonntag, den 20. Oktober um 10.00 Uhr gestaltet „Crescendo“ unter der Leitung von Kerstin Veldhuis den Taufgottesdienst unserer Gemeinde (Predigt: Pastor Roters).

Am Sonntag, den 27. Oktober um 10.00 Uhr bereichert der Chor „Salz und Pfeffer“ unter der Leitung von Tobias Klomp den Gottesdienst (Predigt: Pastor Hagmann).

Am Montag, den 18. November um 19.30 Uhr gestaltet der Gospelchor Uelsen unter der Leitung von Eveline Bloemendaal einen Abend in der altref. Kirche Veldhausen im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche.

Herzliche Einladung!

Diakonische Konferenz

Herzlich eingeladen wir zur Diakonischen Konferenz unserer Landeskirche am 26. Oktober 2019 ab 10.00 Uhr im Kloster Frenswegen in Nordhorn. Das Thema lautet: „Ehrenamtliche, die Stützen der Gemeinde - freiwillig verantwortlich - Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“ (Galater 6,2).

Traumpartner gesucht!

Am 27. Oktober 2019 findet der nächste Kiek-In - Gottesdienst um 14 Uhr im Gemeindehaus mit Kindergottesdienst und Krabbelgruppe statt.

Das Thema lautet dieses Mal: „Traumpartner gesucht“ – Woran erkennt man eigentlich den oder die Richtige?

Ein Gottesdienst über die Kunst, erfolgreiche Beziehungen einzugehen.

Ob im Internet, in Anzeigen, in Kuppelshows oder in Partnervermittlungen; es scheint, als würden einem Frauen und Männer hinterhergeworfen. Nur: Wie man in der Flut von angeblich Partnerschaftswilligen das einzigartige Wesen findet, dass dann auch wirklich zu einem passt, das erklärt einem keiner. Wie genau sollte man übereinstimmen? Wie viel Macken

Elternabend

Schon jetzt weisen wir hin auf einen Elternabend mit Informationen zum Biblischen Vorkurs, der ab Januar nächsten Jahres wieder stattfinden wird. Die Teilnahme an diesem Vorkurs ist verpflichtend für alle Jugendlichen, die in unserer Kirchengemeinde nach den Sommerferien 2020 mit dem ersten Konfirmandenjahrgang beginnen.

Der Elternabend findet statt am 12.12.2019, 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Bitte notieren Sie sich schon einmal diesen Termin!

Bernd Roters

Vortrag zu Karl Barth

Die altreformierte Kirchengemeinde lädt ein zu einem Vortragsabend im Rahmen des „Karl-Barth-Jubiläumsjahres“. Er findet statt am 25. November um 19.30 Uhr im altreformierten Gemeindehaus. Referent ist Prof. Dr. Dr. hc. Michael Beintker, einer der großen Barth-Kenner in Deutschland.



KIEK IN!



Gottesdienst

des anderen muss man ertragen? Oder sind Traumpartner nur die, mit denen man gemeinsam träumen kann? Diesen und anderen Fragen, die seit Adam und Eva die Menschheit umtreiben, geht dieser Kiek-In Gottesdienst auf den Grund.

Ein Gottesdienst über die große Sehnsucht nach gelingenden Beziehungen und die zutiefst geistliche Hoffnung, den oder die Richtige zu finden.

Predigen wird Pastor Dieter Wiggers von der altreformierten Gemeinde in Nordhorn.

Das Kiek-In Team freut sich auf den Gottesdienst und auf euren Besuch.

Herzliche Einladung!

Elke Veldhuis

**ÖKUMENISCHE
BIBELWOCHE****Ökumenische Bibelwoche**

Herzlich eingeladen wird zur ökumenischen Bibelwoche der Veldhauser Kirchengemeinden vom 17.-21. November 2019. Es werden Abschnitte aus dem 5. Buch Mose ausgelegt.

Zu Gast sind Prediger der vier beteiligten Konfessionen.

Am Montagabend findet im Rahmen der Bibelwoche ein Konzert mit dem Gospelchor Uelsen in der altref. Kirche statt. Auch dazu wird sehr herzlich eingeladen!

Zu folgenden Abendgottesdiensten jeweils um 19.30 Uhr wird herzlich eingeladen:

So., 17.11., Ev.-reformierte Kirche
Superintendent Dr. Bernd Brauer (Ev.-luth. Kirchenkreis)

Mo., 18.11., Ev.-altreformierte Kirche
Konzert Gospelchor Uelsen

Di., 19.11., Ev.-lutherische Kirche
Pastorin Maike Ogysek (Ev.-ref. Kirchengemeinde Nordhorn, Bezirk Bookholt)

Mi., 20.11., Röm.-katholische Kirche
Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag
Pastor Gerold Klomp maker (Ev.-altref. Kirchengemeinde Bad Bentheim)

Do., 21.11., Ev.-altreformierte Kirche
Pater Hermann Luttkhuis (Uelsen)

Männerfrühstück

Am Samstag, den 2. November lädt der Vorbereitungskreis von 9.00 – 11.00 Uhr ein zum „Männerfrühstück“ im Ev.-ref. Gemeindehaus.

Zu Gast ist Achim van Remmerden (Nordhorn). Der pensionierte Kriminalbeamte hat sich auf den Weg gemacht und ist 3000 km den Jakobsweg bis Santiago de Compostela gewandert. Er hat über seine Erfahrungen u.a. in einem Internet – Blog berichtet.

In seinem Vortrag erzählt er uns über seine Eindrücke, Begegnungen und Erleb-

nisse auf seinem Weg von Nordhorn nach Santiago de Compostela und darüber hinaus bis ans „Ende der Welt“.

Für das Frühstück, das den Vormittag eröffnet, bitten wir um telefonische Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 05941/4784) bis zum 30. Oktober.

Die Mitglieder des Vorbereitungskreises freuen sich auf Ihr Kommen: Heinz-Jürgen Schoemaker, Heiner Snippe, Lukas Soermann, Bernd Zwafink, Hermann Züwering und Jan Hagmann.

Reformierte Konferenz

Am 16. November findet in unserem Gemeindehaus die Herbsttagung der Reformierten Konferenz statt.

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Beintker spricht zum Thema „Unsere Wünsche und Gottes Wille. 500 Jahre Reformation in Zürich – Impulse für die Gegenwart“.

Als Evangelisch-reformierte Christen kommen wir gerade auch vom theologischen Denken der Schweizer Reformatoren Calvin und Zwingli her. Unter letzterem hat vor 500 Jahren die Reformation in Zürich stattgefunden. Die Konferenz bietet die Möglichkeit, seine theologische Gedankenwelt kennenzulernen – auch mit

ihrer Bedeutung und Impulsen für die Gegenwart, zum Beispiel in der Verantwortung von uns Christen in dieser Welt.

Professor Beintker war viele Jahre lang Hochschullehrer an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Er hatte dort den Reformierten Lehrstuhl inne.

Die Reformierte Konferenz beginnt um 10.00 Uhr. Nach Vortrag, Gruppenarbeit, gemeinsamen Mittagessen und Plenumsrunde schließt sie um 14.30 Uhr mit der Andacht in der Kirche.

Bernd Roters

KLÜNGELBEUTEL

Krümel vom Tisch des Herrn

Kirchenkabarett
8. November 2019, 19.30 Uhr
Ev.-ref. Kirche Veldhausen

Jesus sprach: „Es ist nicht recht, dass man den Kindern das Brot nehme und gebe es den Hunden.“ Die Frau entgegnete: „Ja, Herr, und doch fressen die Hunde von den Krümeln, die vom Tisch des Herrn herabfallen.“
 (Matthäus 15, 26-27)

Lustig mit Anspruch

In seinem Highlights-Programm „Krümel vom Tisch des Herrn“ lädt der KLÜNGELBEUTEL ein zu einer kleinen satirisch-musikalischen Reise durch die schöne bunte Kirchenwelt

Es geht dabei um Fragen wie:

Zu welchem Arzt muss man gehen, wenn man an akutem Protestantismus erkrankt ist?

Kann man theologische Probleme mit kölschen Liedern erklären?

Und wo kann ich reklamieren, wenn an meinem Glauben etwas nicht funktioniert?

Aus der uralten Spannung zwischen Religion und Lachen, Kirche und Kabarett destillieren Ulrike und Wolfram Behmenburg die Zutaten für ihr Programm. Denn Kabarett auf der Grenzlinie von ernst und lustig, fromm und frech - das ist seit je her ein Markenzeichen des KLÜNGELBEUTEL. Im „Krümel“-Programm wechseln sich Highlights aus früheren Programmen ab mit aktuellen Liedern und Satiren, getreu dem bewährten Motto des Kölner Duos: KLÜNGELBEUTEL ist lustig mit Anspruch.

Das Ensemble

Der KLÜNGELBEUTEL, das sind: Ulrike Behmenburg (Sozialpädagogin) und Wolfram Behmenburg (evangelischer Pfarrer).

Seit fast 30 Jahren und in über 900 Vorstellungen haben die Kölner Kabarettisten das kirchliche und religiöse Leben hierzulande satirisch begleitet und auf KLÜNGELBEUTEL-typische Weise kommentiert. Auch auf Kirchen- und Katholi-

zentagen waren die Kölner „Jecken vor dem Herrn“ regelmäßig präsent, drei Mal sogar auch schon mit kabarettistischen Bibelarbeiten.

Der KLÜNGELBEUTEL darf sich darüber hinaus auch als „ausgezeichnetes“ Kabarett fühlen. Denn im Wettbewerb um die „Honnefer Zündkerze“, den 1. deutschen Kirchenkabarettpreis, war es das Kölner Ensemble, das die begehrte Trophäe 2008 am Ende davontrug.

Beim Ensemble handelt es sich im Übrigen um Menschen, die selber religiös und kirchlich engagiert sind. Ihre Szenen und Satiren sind daher nicht von Besserwisseri oder Häme geprägt, wie manchmal bei außenstehenden Kabarettisten. Eher sind sie im Sinne jener schönen, leicht schrägen Verheißung zu verstehen:

„Selig sind, die über sich selbst lachen können. Sie werden immer wieder ihren Spaß haben.“

Kartenkauf und Reservierungen: Gemeindebüro, Lingener Str. 2, Veldhausen (9-11 Uhr außer donnerstags). Eintritt: 12 € (ermäßigt 8 €).



Kindergottesdienst

Ganz herzlich wird eingeladen zu Kindergottesdienst und Krabbelgruppe jeden Sonntag um 10.00 Uhr im Gemeindehaus.

Dies ist eine gute Möglichkeit für Eltern, den Gottesdienst gemeinsam zu besuchen, während sie ihre Kinder gut betreut im Gemeindehaus wissen.

In Taufgottesdiensten besteht zudem die Möglichkeit, dass Kinder nach der Taufhandlung die Kirche verlassen und zum Kindergottesdienst dazustoßen.

Die Krabbelgruppe findet im Keller des Gemeindehauses statt, der Kindergottesdienst im ersten Stock.



Am 27. Oktober findet vormittags kein Kindergottesdienst statt, stattdessen sind alle Kinder eingeladen zum Kinderprogramm parallel zum Kiek-in – Gottesdienst, der um 14.00 Uhr beginnt.

Am 3. November feiern wir den nächsten gemeinsamen, diesmal in der altreformierten Kirche. Dort findet auch die Krabbelgruppe statt.

Schließlich werden schon jetzt alle Kinder herzlich eingeladen, am diesjährigen Krippenspiel mitzuwirken, welches an Heiligabend um 15.00 Uhr im festlichen Rahmen das Weihnachtsfest einläutet. Die Rollen für das neue Weihnachtsstück werden am 10. November verteilt!

Seniorenbegegnung

Herzlich eingeladen wird zur Seniorenbegegnung am 1. Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr in unserem Gemeindehaus. Neben einer leckeren Kaffee- und Teetafel mit Kuchen gibt es ein abwechslungsreiches Programm.

Am Mittwoch, den 2. Oktober ist Jan-Harm Klokkes zu Gast. Er zeigt altes Filmmaterial aus unserem Kirchspiel.

Der übernächste Seniorennachmittag findet am 6. November statt. Dann erwarten wir Samtgemeindebürgermeister Günter Oldekamp, der über aktuelle Themen aus dem Rathaus und aus Stadt und Samtgemeinde berichten wird und für unsere Fragen zur Verfügung steht.

Seien Sie herzlich willkommen!

Jan Hagmann



Gedenktage im Herbst

Am Reformationstag (31. Oktober) laden die Gemeinden der ACKV zu einem gemeinsamen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der kath. Kirche ein. Die Predigt hält Pastor Hubert Bischof.

Am 17. November ist Volkstrauertag. Der Gottesdienst um 10.00 Uhr wird von Pastor Bernd Roters gestaltet.

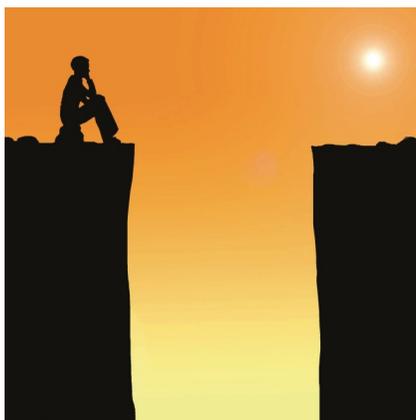
Später findet wie jedes Jahr die Gedenkfeier am Mahnmal statt, an der auch die Posaunenchoräle der ref. und altref. Gemeinde mitwirken.

Den gemeinsame Abendgottesdienst am Buß- und Bettag am Mittwoch, 20.11., um

19.30 Uhr feiern wir im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche in der katholischen Kirche. Er wird von Pastor Gerold Klomp-maker (Ev.-altref. Kirchengemeinde Bad Bentheim) geleitet.

Den Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 24.11. um 10.00 Uhr hält Pastor Jan Hagmann.

Eine ökumenische Andacht zum Ewigkeitssonntag feiern wir um 15.00 Uhr in der Friedhofskapelle. Die vereinigten Posaunenchoräle wirken mit. Die Andacht hält Pastor Fritz Baarlink.



Taufen

Die nächsten Tauftermine in unserer Gemeinde (10.00 Uhr):

20.10.2019
17.11.2019
15.12.2019
19.01.2020
16.02.2020

Erntedankfest

Zu den Gottesdiensten zum Erntedankfest am 6. Oktober wird herzlich eingeladen:

8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Roters)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Roters), Musik: Kirchenband.

Herzlich danken wir an dieser Stelle der Landjugend Veldhausen, die in diesem Jahr für den Erntedankschmuck in der Kirche sorgt!



Termine

29.09.19	10.00 Uhr	ökumenischer Festgottesdienst „650 Jahre Stadt Neuenhaus“ (kein Gottesdienst in Veldhausen)
20.10.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chor "Crescendo" (P. Roters)
27.10.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chorprojekt "Salz und Pfeffer" (P. Hagmann)
27.10.19	14.00 Uhr	Kiek-in – Gottesdienst (Gemeindehaus)
02.11.19	09.00 Uhr	Männerfrühstück (Gemeindehaus)
03.11.19	10.00 Uhr	gem. Familiengottesdienst mit der altref. Gemeinde (altref. Kirche)
08.11.19	19.30 Uhr	"KLÜNGELBEUTEL" Kirchenkabarett (Gemeindehaus)
10.11.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Team des Weltladens und Posaunenchor
16.11.19	10.00 Uhr	Reformierte Konferenz (Ev.-ref. Gemeindehaus Veldhausen)
18.11.19	19.30 Uhr	Konzert Gospelchor Uelsen im Rahmen der ökum. Bibelwoche (altref. Kirche)
25.11.19	19.30 Uhr	Vortrag zum "Karl-Barth-Jahr" Prof. Michael Beintker (altref. Kirche)
30.11.19		Chortag Crescendo
22.12.19	20.00 Uhr	Adventskonzert der Chöre (Kirche)

MINA & Freunde



PHIL

Freizeitbericht der kleinen Freizeit



Die alljährliche Kleine Freizeit des CVJM fand in der Aggertalsperre in Nordrhein-Westfalen statt. 33 Teilys und der Großteil der Leiter trafen sich am Morgen des Donnerstags, um sehnsüchtig auf den Bus zu warten, der uns in die Stadt Gummersbach brachte. Dort bot sich uns ein traumhafter Anblick. Nicht nur, dass unsere Zelte dank einiger zuvor angereister Leiter aufgebaut waren, sondern auch ein schönes Fleckchen Natur, das besonders für die wärmeren Sommertemperaturen ideal war. Es folgten Orientierungs- und Kennenlernspiele. Positiv gestimmt und mit einer Menge neuer Informationen konnten wir somit die Freizeit beginnen.

Ab dem zweiten Tag beschäftigten wir uns mit der Bibelarbeit. Dabei unterteilten wir den Psalm 23 in die Abschnitte Glück, Trauer, Ängste und Vertrauen, die an unterschiedlichen Tagen thematisiert wurden. Es zeigte sich, dass die Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bezüglich dieser Themen voneinander abwichen, jedoch ein Respekt vor dem jeweils anderen aufgebaut wurde. Wir als Leiter bedanken uns an dieser Stelle dafür. Die gegenseitige Unterstützung besonders bei schwierigen Inhalten ist vorbildhaft.

Neben der Bibelarbeit gab es auch weitere Aktivitäten. Besonders bei wärmeren Temperaturen bot sich der naheliegende See an. Mit einem wunderbaren Ausblick auf Berge und einer erfrischenden Wassertemperatur ließ es sich gut aushalten. Zusätzlich wurden über die Tage verteilt mehrere AGs, besondere Abendprogramme und (Wasser-)Spiele angeboten. Es war aber auch Zeit zur freien Gestaltung reichlich vorhanden. Das Ausflugsziel in ein mehrere Tausend Quadratmeter großes „Kinderland“ ist an dieser Stelle zu nennen. Neben Hüpfburg, Achterbahn und Trampolin gab es viel zu entdecken. Anschließend fand ein weiteres Highlight statt: das Bergfest. Die Küche zauberte ein grandioses Abendmahl, das wirklich keine Wünsche offenließ und mit aller Kreativität und Liebe angerichtet wurde. Wir müssen uns für die Küche, aber auch bei allen Eltern, die uns mit Leckereien versorgt haben, bedanken. Ein weiterer Dank geht an alle anderen Beteiligten, die die Freizeit in der ein oder anderen Art unterstützt haben. Durch euch konnten wir eine spaßige und lehrreiche Freizeit erleben.

Danke

Kurz Vorgemerkt!
Der nächste Jugendsonntag für alle 12-15-Jährigen findet am 24.11. statt. Weitere Informationen gibt es dazu per Einladungskarte und demnächst auf unserer Homepage www.cvjm-veldhausen.de!



Los geht's bei der Jungschar immer um 14.30 Uhr im ev. ref. Gemeindehaus Veldhausen (Jungscharkeller) bis ca. 17.30 Uhr. Neben dem „großen“ Programmpunkt gibt es natürlich noch weitere Spiele oder Aktivitäten! Es sind alle Kinder von 9 bis 13 Jahren herzlich Willkommen!

Einladung zur Jungschar

Für alle Kinder von 9 bis 13 Jahren

von 14.30 - 17.30 Uhr im Jungscharkeller (ev. ref. Gemeindehaus Veldhausen)




CVJM
Veldhausen

- 07.09.2019 – Prügelbalken-Meisterschaft
- 05.10.2019 – Save the Teamer!
- 02.11.2019 – Casino-Nachmittag
- 07.12.2019 – Schlag den Leiter – Weihnachtsedition
- 11.01.2019 – Weihnachtsbaumaktion in Veldhausen



Freizeitbericht der großen Freizeit

Während der großen Freizeit wurden natürlich auch viele Spiele gespielt. Durch die vorteilhafte Lage direkt an der Aggertalsperre konnten wir oft schwimmen gehen oder einige Stationen der „Schmäärolympiade“ an den See verlagern.

Ebenfalls wurden wieder viele abwechslungsreiche AG's angeboten. Hierbei konnten die Teilnehmer Armbänder selbst machen, T-Shirts bemalen oder sich bei der Sport-AG austoben.

Die diesjährige Bibelarbeit drehte sich um die Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach!“. Es wurden Themen wie Krieg und Frieden auf der Welt und in der Bibel besprochen, und am Sonntag hatten die Kinder die Möglichkeit, ihren eigenen

Gottesdienst zu gestalten.

Die Tagesfahrt ging in den Kölner Zoo, wo viele Tiere besichtigt werden konnten. Weitere Programmpunkte wie einen Filmabend, den Quizabend oder den Abschlussabend, an dem die Kinder ihre Talente und Choreografien vorstellen konnten, machten die Freizeit zu einer unvergesslichen Woche.

Auch das gute Wetter rundete alles ab und so verging die Woche wie im Flug. Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr und hoffen natürlich auf viele Anmeldungen!



Jugendgruppenleiterschulung—auch für Erwachsene

Im ersten Halbjahr des Jahres 2020 bieten die Ev. altreformierte und die Ev. reformierte Kirche wieder eine Jugendgruppenleiterschulung speziell für Erwachsene an.

Viele weitere Träger der Jugendarbeit aus der gesamten Grafschaft beteiligen sich an diesem Projekt.

Die gesamte Ausbildung umfasst 50 Zeitstunden. Die Teilnehmenden können sich zu unterschiedlichen Zeiten für Pflicht- und Wahlmodule anmelden, so dass eine große zeitliche Flexibilität möglich ist.

Zu den angebotenen Einheiten gehören Themen wie: Gruppenpädagogik, Kommunikation, Führungsstile, Sozialisation, Spielpädagogik, die Planung einer Freizeit,

Jugendschutzgesetze, Kinder schützen vor emotionaler und sexueller Gewalt, Musikpädagogik, Deeskalation, Schulsozialarbeit, Flüchtlingsarbeit, Offene Jugendarbeit, Notfallseelsorge, Essstörungen und vieles mehr.

Die Ausbildung kostet 50 Euro.

Nach Abschluss des Seminars erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, das zur Beantragung eines Jugendgruppenleiterausweises berechtigt.

Informationen erhalten Sie per Mail unter

jugendbuero@altreformiert.de und
guenter-nyhoff@gmx.de



Was macht eigentlich eine Jugendälteste?



Die „Jugendälteste“ in unserer Gemeinde ist seit Anfang 2010 Sandra Holthuis-Jansen. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit. Deren Anliegen trägt sie in den Kirchenrat und setzt sich für sie ein. Zusätzlich nehmen Johanne Lambers und Ruth Heemann (beide Mitglied im Jugendausschuss) regelmäßig an der 1x im Monat stattfindenden Vorstandssitzung des CVJM teil. So finden regelmäßige Gespräche und ein stetiger Austausch statt.

Eine „Jugendälteste“ ist eine Kirchenälteste, wie alle anderen im Kirchenrat auch: sie wird offiziell in ihr Amt in der Kirche eingeführt und hat das gleiche Mitsprache- und Stimmrecht. Auch beträgt ihre Amtszeit 6 Jahre, genauso wie bei den anderen Kirchenratsmitgliedern. Der einzige Unterschied ist, dass sie nicht direkt von der Gemeinde gewählt wird und sie keinem weiteren Ausschuss angehört.

Bei Sandra war es vor 9 Jahren so, dass der damalige Kirchenrat jemanden vom CVJM gesucht hat, der die Aufgabe der Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde übernehmen wollte. Da Sandra bereits damals aktiv als Vorstand im CVJM tätig war, fand sie diese neue Herausforderung sehr spannend und interessant.

Mittlerweile befindet sie sich bereits in der zweiten Amtszeit und die Aufgaben und die Zusammenarbeit in einem tollen Team machen ihr nach wie vor sehr viel Spaß. Den ungefähren zeitlichen Aufwand schätzt Sandra auf etwa auf 10 Stunden im Monat. Das umfasst die regelmäßigen Sitzungen und die Dienstwochen. Dienstwoche hat sie ca. alle 6 Wochen und sie beinhaltet, dass man in der jeweiligen Woche bei Beerdigungen anwesend ist und im Gottesdienst die Kollekte einsammelt. Sie übernimmt auch hin und wieder die Lesung im Gottesdienst. Das ist allerdings

freiwillig und kein Muss. Da sie ihren Dienstplan schon weit im Voraus hat, kann sie damit sehr gut planen. Und wenn sie an einem Termin keine Zeit hat, sei es auch spontan, funktioniert der Tausch eines Dienstes bisher immer sehr gut.

Da die Tätigkeiten im Kirchenrat so umfangreich und unterschiedlich sind, hat es fast 1 ½ Jahre gedauert bis sie einen kompletten Überblick über alles hatte. Denn jeder Ausschuss hat so seine Besonderheiten.

Bauausschuss, Friedhofsausschuss, Grundstücksausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Diakonieausschuss, Beirat Diakonieausschuss, Finanzausschuss, Rumanienausschuss, Musikausschuss, Jugendausschuss, Gemeindebrief Redaktionsausschuss, Kuratorium Kindertagesstätten, Geschäftsführender Ausschuss Kindertagesstätten, ACKV, Frauenbeauftragte, Synode Grafschaft Bentheim, Arbeitsgruppe Open-Air-Gottesdienst,

Da kommt so einiges zusammen.

Alle Anliegen werden in den einmal monatlich stattfindenden Kirchenratssitzungen besprochen und entschieden. Somit kann man als Mitglied sehr viel bewirken und bekommt ein umfangreiches Bild über die komplette Kirchen- und Gemeindegemeinschaft.

Durch die Jugendälteste können Themen, die die Jugendlichen bewegen, direkt angesprochen und ins Rollen gebracht werden. Der Kirchenrat ist somit immer auf dem aktuellen Stand und kann versuchen, die Wünsche und Anregungen umzusetzen und schauen, wo finanzielle Hilfen für Projekte möglich sind.

In 3 Jahren geht Sandras Amtszeit zu Ende. Vielleicht findet sich dann ja wieder jemand Freiwilliges, der Interesse an dieser vielfältigen und spannenden Tätigkeit hat ;-)

Cathrin Schnieders





Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat. Er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er seine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Friedenslaterne

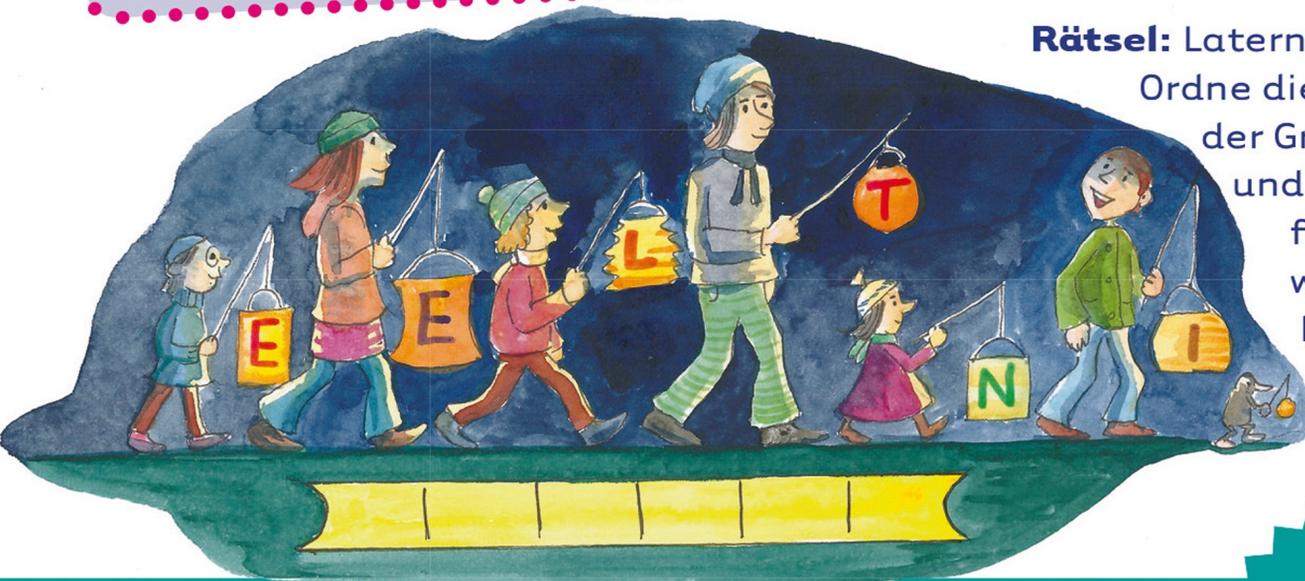
Schneide von einer Plastikflasche (1 Liter) den Kopf so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Steche in den Rand zwei Löcher für die Draht-Aufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei Tauben und schneide sie aus. Klebe die Kartontauben so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen! Benutze wegen Brandgefahr kein Teelicht!



Fragt ein Fahrschüler seinen Lehrer: «Wenn der Benzintank leer ist, schadet es dann dem Auto, wenn ich trotzdem weiterfahre?»

Rätsel: Laterne, Laterne!

Ordne die Kinder der Größe nach, und du erfährst, was wir vom heiligen Martin lernen können.



Rätselauf Lösung: LEITEN





Gemeinde on Tour

Der diesjährige **Seniorenausflug** der Kirchengemeinde führte am 3. September zunächst nach Emsdetten in „Westers Scheunencafe“. Nach einem kurzen Aufenthalt führte uns der Weg zur Ev.-ref. Kirche Gildehaus, wo uns Pastor Gerhard Kortmann zu Begrüßung, Kirchenführung und Andacht erwartete.

Am 16. August machte sich der erste **Konfirmandenjahrgang** unserer Kirchengemeinde auf den Weg nach Schloss Dankern. Es war wieder ein wunderschö-

ner Nachmittag mit Wasserrutschen, Achterbahnfahrten und vielem anderen mehr.

Ein ganz herzliches Dankeschön an das Mitarbeiterteam, das den Vorkurs im Jahr 2019 begleitet hat: Gaby Kamps, Luise Klomp, Johanne Lambers und Alberdina Roters.

Der **Kirchenrat** war gemeinsam mit dem Gemeindehaus – Team am 7. September zum jährlichen Ausflug mit dem Rad unterwegs.



Gottesdienst zur Einschulung

Am 17. August wurde der Einschulungstag der Carl-van-der-Linde-Schule mit einem feierlichen und fröhlichen ökumenischen Gottesdienst eröffnet.

Zu Beginn wurden die neuen Erstklässler mit Applaus empfangen.

In einem lustigen Theaterstück der Kinder der 4. Klasse stand Pippi Langstrumpf im Mittelpunkt, die völlig falsche Vorstellungen von der Schule hatte und für manchen Lacher sorgte.

In der Andacht stellte Pastor Baarlink die Kinder unter einen großen Schirm – als Zeichen dafür, dass Gott uns behütet.

So möge Gottes Segen die neuen Schulkinder auf ihrem Weg durch die Schulzeit begleiten!

Jan Hagmann



Kindergottesdienstausflug

Die Mühle auf dem Mühlenhof in Veldhausen war Ziel unseres diesjährigen Kindergottesdienstausflugs. Kinder und Mitarbeiter*innen durften alle fünf Böden (Etagen) der Mühle anschauen und haben sehr viel dazu erklärt bekommen. Auch durften wir tatkräftig mit anpacken. Ein Sack Getreide musste mehrere Böden hochgehievt und der Kopf der Mühle in den Wind gedreht werden. Es wurden zwei Flügel mit Segeln bespannt, so dass sich diese im Wind drehen. Leider war der Wind nicht stark genug um Mehl zu mahlen. Am Ende der Führung haben wir noch eine Geschichte über den Kobold der Mühle gehört. Wenn dieser Ihnen einmal begegnen sollte, dann nehmen Sie sich in Acht, Den Nachmittag haben wir dann mit Spielen mit dem Schwungtuch gemütlich ausklingen lassen.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt Gudrun Hartjens und Malte Berends vom Mühlen- und Brauchtumsverein Veldhausen und Umgebung e.V., die sich diesen Nachmittag Zeit für uns genommen und uns die Mühle gezeigt haben. Wir haben alle eine Menge dazugelernt.

Übrigens: das Ende des Jahres rückt näher und der Kindergottesdienst plant schon das nächste Weihnachtsstück. Hierzu brauchen wir viele Kinder, die mitmachen. Herzliche Einladung deshalb zu unserem Kindergottesdienst und zur Krabbelgruppe an jedem Sonntag um 10.00 Uhr parallel zum Gottesdienst in der Kirche. Lediglich am 27. Oktober sind Kindergottesdienst und Krabbelgruppe parallel zum „Kiek-in-Gottesdienst“ um 14.00 Uhr im Gemeindehaus.

Herzlich willkommen!

Lisa Wolters



www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

)
 P. Jan Hagmann 6295
 P. Bernd Roters 324
 Gemeindebüro 4784
 Küster S. Stroot 985954
 Diakoniestation 93000
 Kindertagesstätten
 - Lummerland 1362
 - Kleiner Seestern 985362
 - Osterwald 5285
 - Verwaltung 920842

Redaktionsausschuss

Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00

BIC: GENODEF1NEV

✉ eMail
 jan.hagmann@reformiert.de
 bernd.roters@reformiert.de
 veldhausen@reformiert.de

info@kindergarten-lummerland.de
 kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
 kindergarten.osterwald@ewetel.net
 kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
 redaktion@veldhausen-reformiert.de

Gemeindehotline

Oktober

1. Di	20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung
2. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung Filmnachmittag 20.00 Uhr Crescendo
3. Do	
4. Fr	18.30 Uhr Chorprobe Salz und Pfeffer
5. Sa	
6. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Roters); 10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl (P. Roters), Kirchenband wirkt mit; 10 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
7. Mo	DW.: P. Roters/P. Hagmann 19.00 Uhr Kirchenrat
8. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
9. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I
10. Do	16.00 Uhr Frauenkreis II Singen im St.-Vincenz-Haus
11. Fr	
12. Sa	
13. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), Posaunenchor wirkt mit, anschl. Kaffeetrinken; 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
14. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 Uhr Frauentreff (Treffpunkt Gemeindehaus)
15. Di	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kitas 20.00 Uhr Posaunenchor
16. Mi	20.00 Uhr Crescendo
17. Do	
18. Fr	18.30 Uhr Chorprobe Salz und Pfeffer
19. Sa	9.00 Uhr Frauenfrühstück
20. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Roters), "Crescendo" wirkt mit; 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
21. Mo	DW: P. Hagmann
22. Di	19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
23. Mi	20.00 Uhr Crescendo
24. Do	9.00 Frauenkreis II (Frühstück)
25. Fr	
26. Sa	10.00 Uhr Diakonische Konferenz (Kloster Frenswegen)
27. So	9.00 Uhr Singen Frauenkreis II im Haus Hilten; 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), mit Chorprojekt Salz und Pfeffer; 14.00 Uhr Kiek-in-Gottesdienst; mit KiGo und Krabbelgruppe (nur nachmittags)
28. Mo	DW: P. Roters 19.30 Uhr Besuchsdienstkreis
29. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
30. Mi	20.00 Uhr Crescendo
31. Do	10.00 Uhr gem. Gottesdienst zum Reformationstag (kath. Kirche) (P. Bischof)

November

1. Fr	18.30 Uhr Chorprobe Salz und Pfeffer
2. Sa	9.00 Uhr Männerfrühstück (Gemeindehaus)
3. So	8.45h Katechismusgottesdienst (P. Baarlink); 10h Gottesdienst (P. Hagmann); 10h gem. Familiengottesdienst (altref. Kirche) (KiGo nimmt teil)
4. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 Kirchenratssitzung
5. Di	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kitas 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
6. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung I 20.00 Uhr Crescendo
7. Do	19.30 Uhr ACKV (altref. Gemeindehaus)
8. Fr	19.30 Uhr Kirchenkabarett "Klüngelbeutel" (ref. Gemeindehaus)
9. Sa	
10. So	10.00 Gottesdienst (P. Roters), mit Weltladen-Team, Posaunenchor wirkt mit, anschließend Kaffeetrinken; 10.00 Uhr Krabbelgruppe; 10.00 Uhr KiGo: Rollenverteilung für das Weihnachtsstück
11. Mo	DW: P. Roters 20.00 Uhr Frauentreff
12. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
13. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
14. Do	
15. Fr	
16. Sa	10.00 Uhr ref. Konferenz (Gemeindehaus)
17. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Roters); Kirchenband wirkt mit; 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe; Volkstrauertag 19.30 Uhr Eröffnung der Bibelwoche (Superintendent Bernd Brauer, Ev.-luth. Kirchenkreis) (ref. Kirche)
18. Mo	DW: P. Hagmann 19.30 Uhr Bibelwochenabend mit dem Gospelchor Uelsen (altref. Kirche)
19. Di	19.30 Uhr Bibelwoche (Pastorin Maike Ogryssek, Nordhorn) (luth. Kirche) 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
20. Mi	19.30 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag im Rahmen der Bibelwoche (P. Gerold Klompaker, Bad Bentheim) (kath. Kirche); 20.00 Uhr Crescendo
21. Do	19.30 Uhr Bibelwoche (Pater Hermann Luttkhuis, Uelsen) (altref. Kirche)
22. Fr	
23. Sa	
24. So	10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (P. Hagmann); 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe; 14.00 Uhr Jugendsonntag (altref. Ghs.); 15.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle (P. Baarlink); Posaunenchöre wirken mit
25. Mo	DW: P. Roters; 19.30 Uhr Vortrag zum "Karl-Barth-Jahr" mit Prof. Beintker, Münster (altref. Kirche)
26. Di	20.00 Uhr Treff junger Frauen; 20.00 Uhr Posaunenchor;
27. Mi	20.00 Uhr Crescendo
28. Do	14.30 Uhr Frauenkreis II (Vortrag zu Karl Barth)
29. Fr	
30. Sa	Chortag Crescendo

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
5.11.2019**